

O daß doch bald dein Feuer brennte

eg 255

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. O daß doch bald dein Feu - er brenn - te, du un - aus - sprech - lich Lie - ben - der

S.
A.
T.
B.

und bald die gan - ze Welt er - kenn - te, daß du bist Kö - nig, Gott und Herr!

2. Zwar brennt es schon in heller Flamme, / jetzt hier, jetzt dort, in Ost und West,
dir, dem für uns erwürgten Lamm, / ein herrlich Pfingst- und Freudenfest;

3. und noch entzünden Himmelsfunken / so manches kalte, tote Herz
und machen Durst'ge freudentrunken / und heilen Sünd und Höllenschmerz.

4. Verzehre Stolz und Eigenliebe / und sondre ab, was unrein ist,
und mehre jener Flamme Triebe, / die dir nur glüht, Herr Jesu Christ.

5. Erwecke, läutre und vereine / des ganzen Christenvolkes Schar
und mach in deinem Gnadenscheine / dein Heil noch jedem offenbar.

6. Du unerschöpfter Quell des Lebens, / allmächtig starker Gotteshauch,
dein Feuermeer ström nicht vergebens. / Ach zünd in unsren Herzen auch.

7. Schmelz alles, was sich trennt, zusammen / und baue deinen Tempel aus;
laß leuchten deine heiligen Flammen / durch deines Vaters ganzes Haus.

8. Beleb, erleucht, erwärm, entflamme / doch bald die ganze weite Welt
und zeig dich jedem Völkerstamme / als Heiland, Friedefürst und Held.

9. Dann tönen dir von Millionen / der Liebe Jubelharmonien,
und alle, die aus Erden wohnen, / knien vor den Thron des Lammes hin.